



Tagungsort

Bürgerhaus im Stadtteilzentrum Bilk

(Gebäude Düsseldorf Arcaden)

Bachstraße 145
40217 Düsseldorf

Anmeldung

Die Tagung ist kostenfrei. Die Teilnehmerzahl ist begrenzt.
Online Anmeldung bis zum 22. September 2017 unter
<http://crm.fgw-nrw.de/index.php?q=civicism/event/register&reset=1&id=25>



Veranstalter



**Digitalisierung von Arbeit -
Industrie 4.0**

FGW - Forschungsinstitut für
gesellschaftliche Weiterentwicklung (e.V.)
Kronenstraße 62
40217 Düsseldorf
www.fgw-nrw.de

Ansprechpartnerin

Anemari Karacic

Themenbereich Digitalisierung von Arbeit - Industrie 4.0
Tel.: 0211 99457104
E-Mail: anemari.karacic@fgw-nrw.de
www.fgw-nrw.de/industrie

Logistikarbeit in der digitalen Wertschöpfung

Perspektiven und Herausforderungen für
Arbeit durch technologische
Neuerungen

5. Oktober 2017
10.00 - 18.00 Uhr
Düsseldorf

Zum Thema der Tagung

Die Branche der Logistik ist insbesondere für das Bundesland Nordrhein-Westfalen aufgrund ihrer Beschäftigtenzahlen und ihres Umsatzes, eine sehr bedeutende Branche. Zudem ist die Logistikbranche durch ein schnelles Wachstum und neue Arbeitsplätze gekennzeichnet. Dadurch konnten in NRW, insbesondere im Ruhrgebiet durch den Strukturwandel verloren gegangene Arbeitsplätze zumindest quantitativ teilweise kompensiert werden. Zugleich aber ist unübersehbar, dass sich in dieser Branche aufgrund ihrer besonderen Strukturbedingungen neue digitale und intelligente Technologien schnell verbreiten werden. Schon jetzt finden sich in der Logistik vielfältige technologische Neuerungen wie Assistenzsysteme der verschiedensten Art und autonome Transportsysteme.

Für die Arbeit in der Logistik bedeutet die Verbreitung der neuen Technologien einen schnellen und nachhaltigen Wandel. Indes ist offen, welche Konsequenzen dies für die Branchenstrukturen insgesamt haben werden und insbesondere, wie sich Logistikerarbeit dadurch verändern wird.

An diese offenen Fragen knüpft die geplante Tagung an. Absicht ist, im Rahmen der Veranstaltung diesen Veränderungsprozessen nachzugehen und den Wandel von Arbeit und seine arbeits- und gesellschaftspolitischen Konsequenzen genauer zu diskutieren. Diese Fragen sind naturgemäß aufgrund der Bedeutung dieser Branche insbesondere für NRW von Relevanz.

Basis der geplanten Präsentationen sind insbesondere Ergebnisse und Zwischenergebnisse aus Forschungsprojekten und Expertisen, die im Rahmen des Themenbereichs Digitalisierung und Industrie 4.0 des FGW finanziert werden.

Die Tagung richtet sich daher an Politikvertreter_innen, Wissenschaftler_innen sowie an ein interessiertes Fachpublikum, welches die Gelegenheit zu einem trans- und interdisziplinären Austausch nutzen möchte.

Programm

9.30 Eintreffen der Teilnehmer_innen

10.00 Prof. Dr. Hartmut Hirsch-Kreinsen (FGW-Kollegium)
Einführung

Themenblock 1 - Technologische Perspektiven der Zukunftsvision Industrie 4.0 in der Logistik

10.15 Johannes Dregger (TU Dortmund) / Thorsten Hülsmann (EffizienzCluster Logistik Ruhr) / Michael Schmidt (Fraunhofer IML)
Logistikerarbeit in NRW: Technologische Perspektiven, mögliche Konsequenzen für die Arbeit und Handlungsempfehlungen

Themenblock 2 - Zum Verhältnis von Mensch und Technologie in der digitalisierten Logistikerarbeit

11.00 Prof. Dr. Johannes Weyer / Marco Hellmann / Jan Schlüter (TU Dortmund)
Der Mitarbeiter im Spannungsfeld von Automatisierung und Kompetenzverlagerung. Chancen und Risiken der Digitalisierung in der Logistik

11.45 Jonathan Niehaus (TU Dortmund)
Taylors Agenten. Eine arbeitssoziologische Analyse digitaler Assistenzsysteme in der Logistik 4.0

12.30 Mittagspause

Themenblock 3 - Entwicklungsperspektiven von Einfacharbeit in der Logistik

13.15 Dr. Peter Ittermann (TU Dortmund)
Digitalisierung von Einfacharbeit. Entwicklungsperspektiven in Produktion und Logistik

14.00 Prof. Dr. Eva-Maria Walker / Dr. Ulf Ortman (Alanus Hochschule Alfter)
Digitalisierung von Arbeit unter betrieblichen Bedingungen. Das Beispiel der Einfacharbeit in der Logistik

14.45 Martin Ehrlich (Universität Jena)
Amazonisierung der Industriearbeit? Industrie 4.0, Intralogistik und die Veränderung der Arbeitsverhältnisse in einem Montageunternehmen der Automobilindustrie

15.30 Kaffeepause

Themenblock 4 - Weiterführende Fragen und arbeitspolitische Konsequenzen

16.00 Prof. Dr. Sabine Pfeiffer (Universität Hohenheim)
Intralogistik. Herzstück von Industrie 4.0 – Leerstelle in der Arbeitsforschung

16.45 Heiner Reimann (IG Metall)
Branchen- und Arbeitspolitische Schlussfolgerungen

17.30 Abschlussdiskussion